

LEITFADEN

für LKW-Abholungen im Aurubis-Werk Lünen

Einleitung:

Die Sicherheit am Arbeitsplatz hat bei der Aurubis AG die höchste Priorität. Um eine sichere Abwicklung sowohl für Mitarbeiter als auch Abholer zu schaffen, wurde der vorliegende Leitfaden für Materialabholungen bei der Aurubis AG (Standort Lünen) aufgestellt. Jeder, der gegen diese Vorschriften verstößt, wird im äußersten Fall des Betriebes verwiesen und der Zugang zum Betrieb in Zukunft untersagt.

Zufahrt und Öffnungszeiten:

- Die Zufahrt erfolgt über die Kupferstraße 33 / Einfahrt Nord in 44532 Lünen.
- Öffnungszeiten: **Montag bis Freitag von 06:00 Uhr bis 16:00 Uhr.**
- Um unnötige Wartezeiten zu verhindern sind jegliche Abholungen rechtzeitig bei PBG telefonisch unter **040/789160-20** oder per Mail an verkauf@peute.de zu avisieren.

Allgemeine Vorschriften:

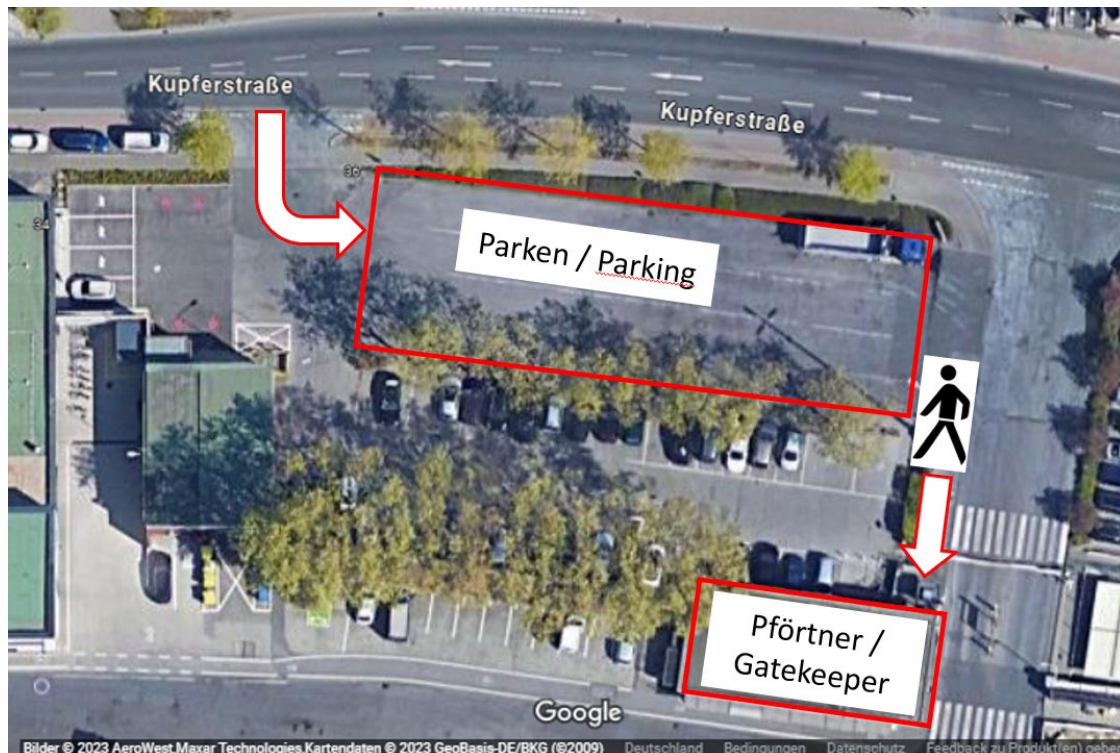
- Die gesetzlich vorgeschriebenen Lenk- und Ruhezeiten sind grundsätzlich außerhalb des Werkes in Lünen zu machen.
- Auf dem Betriebsgelände der Aurubis gilt die Straßenverkehrsordnung (StVO) Radfahrer haben grundsätzlich Vorfahrt.
- Alkohol und jegliche Art von Drogen oder anderen das Bewusstsein einschränkenden Mitteln sind auf dem Betriebsgelände verboten. Die Alkoholgrenze auf dem Betriebsgelände beträgt **0,00 Promille**.
- Das Filmen und Fotografieren ist untersagt.
- Mitgebrachte Haustiere dürfen das Fahrzeug nicht verlassen.
- Auf dem Werksgelände ist bei Verlassen des Fahrzeugs das Tragen folgender persönlicher Schutzausrüstung (PSA) zwingend vorgeschrieben:
 - Sicherheitsschuhe
 - Schutzhelm
 - Warnweste
 - Lange Hose (z.B. Arbeitshose o. Jeans) → **Sport-/„Jogginhosen“ sind nicht gestattet.**Für den Fußweg von dem LKW-Parkplatz (Kupferstraße) zum Pfortner ist **keine** persönliche Schutzausrüstung (PSA) notwendig.
- Der Abholer muss in der Lage sein mit dem Betriebspersonal verbal verständlich zu kommunizieren.
- Die Ladefläche muss sauber und trocken sein, eventuelle Reinigungsarbeiten müssen außerhalb des Betriebsgeländes erfolgen.
- Das Entsorgen von Abfällen ist auf dem Betriebsgelände der PBG untersagt.
- Jede unerlaubte Mitnahme von Material und / oder Besitz der Aurubis AG wird als Diebstahl gewertet und zur Anzeige gebracht.

- Die Beladung des Eisensilikatsandes erfolgt mittels Radlader. Der Spediteur hat die Spezifikationen der zu transportieren Materialien bei der Auswahl der Mulden (Alu/Stahl) zu berücksichtigen. Die Aurubis AG haftet nicht für Schäden, die durch Beladung entstehen.

Leitfaden für die Beladung:

I. Ankunft & Melden beim Pförtner

- Das Fahrzeug wird auf dem Parkplatz in der Kupferstraße geparkt. Es ist darauf zu achten, dass abgestellte Fahrzeuge die Zufahrt nicht behindern und bei Dunkelheit entsprechend beleuchtet sind.
- Anschließend meldet sich der Fahrer bei der Pforte mit seiner übermittelten Disponummer.



- Nach erfolgreicher Prüfung wird dem Fahrer ein **Barcode** ausgehändigt. Anschließend weisen die Pförtner den LKW-Fahrer an, zur **Waage NORD** zu fahren und dort die **Selbstverwiegung** durchzuführen.
- **Vor Eingangsverwiegung** sind folgende Maßnahmen durchzuführen, dieses kann auf dem Parkplatz in der Kupferstraße erfolgen
 - Plane öffnen
 - Rungen + Ketten ausbauen
 - Kornluken in der Klappe schließen

! Werden die Rungen/Querstreben nicht entfernt, haftet die Aurubis AG nicht für entstandene Schäden

II. Waage NORD - Selbstverwiegung

- Keine Ampelsteuerung bei der Waage Nord
- Die Reihenfolge der Verwiegung erfolgt nach Ankunft an der Waage
- Fahrzeug muss komplett auf der Waage stehen, Motor wird abgestellt und alle Insassen müssen aussteigen

- Der LKW-Fahrer führt eine Selbstverwiegung zur Ermittlung des Leergewichtes durch.
- Scannen des Barcodes oder Eingabe der Disponummer & Kennzeichen am Terminal durch den Fahrer.
- Nach erfolgreicher Leerverwiegung wird ein Barcodeschein mit Disponummer, LKW-Kennzeichen, Leergewicht, Datum und Uhrzeit, Kunde und Materialbezeichnung gedruckt.

Bildlicher Ablauf der Selbstverwiegung am Terminal

1 – Auswahl der Sprache

Willkommen im Aurubis Recyclingzentrum Lünen

Bitte berühren / touch please

 Deutsch	 English	 Polski	 Русский
 Français	 Español	 Nederlands	 Italiano

PFISTER WÄGEN
Wagen und Waage-Technologien

2 – Auswahl der Verwiegung

Erstwägung

Zweitwägung

PFISTER WÄGEN
Wagen und Waage-Technologien

Abbruch Zurück

3 – Werksvorschriften und Hinweise müssen mit „Weiter“ bestätigt werden

Willkommen im Aurubis Recyclingzentrum Lünen

WICHTIG
Bitte beachten Sie folgende Werksvorschriften & Hinweise:

- Bleiben Sie während der Wartezeit im Werk in Ihrem LKW sitzen
- Schutzhelm,
- Sicherheitsschuhe und
- lange Hosen sind auf dem Werk zu tragen

Bei einem Werksalarm suchen Sie bitte die gekennzeichneten Sammelplätze auf.

Bitte bestätigen Sie die Kenntnisnahme dieser Regeln.
Bei Verstoß droht ggf. Werksverbot.

PFISTER WÄGEN
Wagen und Waage-Technologien

Abbruch Weiter

Willkommen im Aurubis Recyclingzentrum Lünen

Sollten private Kupfermengen im LKW mitgeführt werden, ist dieses vor der Einfahrt bei einem Mitarbeiter der LKW-Waage oder dem Werkschutz anzumelden!

Mit Einfahrt und unterlassener Anmeldung überträgt der Fahrer das Eigentum an etwaigen im LKW befindlichen eigenen und/oder privaten Kupfermengen auf die Aurubis AG. Die Aurubis AG nimmt die Übereignung an.

Unser Personal führt Zufallskontrollen der Staukästen durch.

Jegliche Mitnahme von Material ist strengstens untersagt.
Jeder Diebstahl wird zur Anzeige gebracht.

PFISTER WÄGEN
Wagen und Waage-Technologien

Abbruch Weiter

4 – Eingabe Kfz-Kennzeichen und Disponummer

KFZ-Kennzeichen AIC PW-777 OK

Bitte geben Sie das Kfz-Kennzeichen der Zugmaschine ein und bestätigen sie mit „OK“

PFISTER WÄGEN
Wagen und Waage-Technologien

Abbruch Zurück

Disponummer 0042007866 OK

Bitte geben Sie Ihre Dispositionsnummer ein und bestätigen sie mit OK oder drücken Sie die Taste „Weiter“

PFISTER WÄGEN
Wagen und Waage-Technologien

Abbruch Zurück Weiter

Disponummer ungültig / unbekannt? ⇒ LKW-Fahrer meldet sich per Sprechfunk beim Pförtner!

5 – Eintragung des Fahrer Namens

6 – Überprüfung der Angaben und Durchführung der Verwiegung

- Über die Schaltfläche rechts vom KFZ-Kennzeichen kann dieses ggfls. korrigiert werden.
- Über die Schaltfläche „Hier Wägung durchführen“ wird die Verwiegung ausgelöst.
- Bei erfolgreicher Verwiegung wird das registrierte Gewicht angezeigt und ein Barcodeschein wird ausgedruckt.
- Fehler bei der Verwiegung?
⇒ Wiederholung der Verwiegung

- Wiederholung nicht geklappt? ⇒ LKW-Fahrer meldet sich per Sprechfunk beim Pförtner!

----- Ende Erstverwiegung am Selbstverwiegeterminal -----

III. Beladung

- **Nach der Erstverwiegung** begibt sich der LKW-Fahrer zur **Ladezone 1** (ausgeschildert) und meldet sich bei dem Radlader-Fahrer mit dem erhaltenen Barcodeschein als Nachweis.
- Anschließend findet die Beladung in **Ladezone 2** (Lagerplatz Eisensilikatsand) statt.
- Der LKW wird bis zum zulässigen Gesamtgewicht beladen.

IV. Nach der Beladung

- Der LKW-Fahrer fährt zurück zur **Waage Nord**
- An der Waage Nord ist eine Fernanzeige der Waage angebracht, sodass der LKW-Fahrer nach Auffahrt auf die Waage direkt das Gewicht sehen kann.
- ! Erkennt der LKW-Fahrer, dass der LKW noch nicht voll beladen ist oder über dem max. zulässigen Gesamtgewicht von 40 t liegt, kann er direkt zurück zur **Ladezone 2** fahren ohne vorerst am Selbstverwiegeterminal die Verwiegung durchführen zu müssen.
- ! **Eine Ausgangsverwiegung bei Überladung ist nicht möglich**

Bildlicher Ablauf der Selbstverwiegung am Terminal nach der Beladung

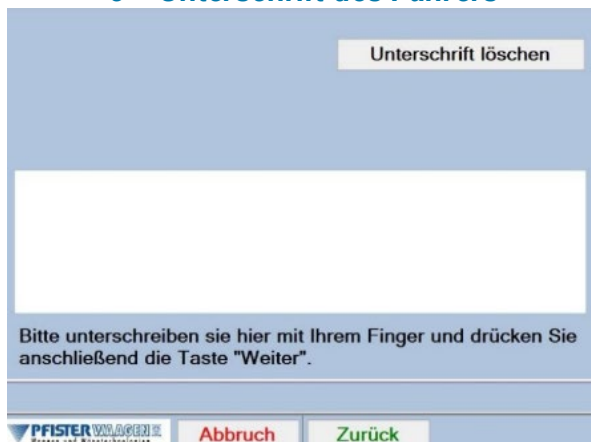
1 – Auswahl der Verwiegung



2 – Barcode einscannen



3 – Unterschrift des Fahrers



- Der Fahrer wird aufgefordert seine Unterschrift zu leisten. Die Unterschrift wird auf dem am Ende ausgehändigtem Lieferschein erscheinen.

3 – Durchführung der Zweitverwiegung



- Über die Schaltfläche „**Hier Wägung durchführen**“ wird die Verwiegung durchgeführt.
 - **Bei erfolgreicher Verwiegung** wird das registrierte Gewicht angezeigt und **nochmals ein Barcodeschein ausgedruckt**, welcher bei der Ausfahrt beim Pförtner abzugeben ist!
- ! Bei Überladung ⇒ Hinweis: „Eine Verwiegung ist nicht möglich“**

----- Ende Zweitverwiegung am Selbstverwiegeterminal -----

V. Nach der Zweitverwiegung

- Wurde die Selbstverwiegung erfolgreich durchgeführt und beendet, ist keine wiederholte Selbstverwiegung möglich!
- Nach der Selbstverwiegung fährt der LKW-Fahrer zum Parkplatz in der Kupferstraße zurück.

! Die Zuplanung des LKW erfolgt außerhalb des Werksgeländes auf dem Parkplatz.

- Der Fahrer meldet sich nach dem Parken erneut bei der Pforte und überreicht den Barcodeschein.
- Abgleich der Angaben durch Pförtner
- Ausgabe Lieferschein
- Weiterfahrt nur mit **geschlossener** Abfalltafel! →



Ihr Kontakt

Disposition:

Telefon: 040 / 789 160-20

E-Mail: verkauf@peute.de

Weitere Infos unter www.peute.de